

1. ADVENT SONNTAG

(9)

Der Adventkranz gewinnt an Popularität. Er ist ein relativ junges Symbol in der Kirche aber drückt sehr treffend 3 Aspekte des christlichen Lebens aus.

1.) Wir haben ein Ziel. Unser Ziel, besser unser Lebensmotto ist Christus. Er ist unser Rettung und Erlösung, wie Er schon im Alten Testament dem Volk der Juden angekündigt wurde: „In jenen Tagen wird Juda gesucht werden... ich werde für David einen gerechten Spross aufsprösseln lassen. Man wird Ihn den Namen geben: IHWH ist unsere Gerechtigkeit.“ (vgl. Jer 33, 15-16)
Christus ist der gerechte Spross, Er ist selbst als fetter Sohn ganzes Fleisch, ganz auf Fleisch ausgerichtet. Diese Verkündigung gilt für das Volk der Juden und alle Völker.

2.) Christus, unser Ziel, unser Lebensmotto, ist das Licht, das alle erleuchtet. Nächsten Sonntag wird aus dem Buch Psalm 124: „fett führt Israel heim in Frieden, im Licht seines Königtums.“ (Bar 5, 9) Die Kirche steht in dieser Verkündigung, die dem Volk Israel gegeben wurde. Fett führt uns heim in Frieden, im Licht seines Königtums. Die Kerzen des Adventkranzes zeigen, wie sich das Licht ^{Christi} in unserem Leben immer mehr ausbreitet.

3.) Wie kann sich das Licht in uns ausbreiten, wie kann Christus immer mehr Platz finden in unserem Leben? Die 4 Kerzen zeigen die Doppelwichtigkeit, die Beständigkeit des christl. Lebens: Jeder Sonntag heilig, jeden Tag beten, fett nicht aus den Augen,

aus dem Himmel verlihen:

„Wacht und betet allezeit“ (Lk 21, 36) Christus

gibt uns mit gutem Beispiel voran. Er ist ein lebender Mensch.

„Nehmt euch in acht, dass Rauch und Trauerheit
nicht die Sägen des Alltags auch nicht verwirren.“ (Lk 21, 34)

Weder Alkoholismus im Übermaß, noch

der Stress des Berufs und der Lebens sollte uns

vom Sonntag abhalten. Es ist nicht „Wochenende“,

sondern Waberbisium, Tag der Befreiung.

Wenn wir eine Krone d. Kronen nicht ansünder

fällig & auf, so wie auch jeder fehlende Sonntag

eine Lücke im Puzzle unseres Lebens ist.

Christus ist unser Lebenslicht, unser Licht,

wir nehmen Ihn an in der Regelmäßigkeit,

Beständigkeit des christlichen Lebens. So wird

Er uns immer mehr erfüllen.

„Dann wird ^{man} die Menschen sehen mit großer

Macht und Herrlichkeit auf einer Wolke

kommen sehen. ... Denn all das beginnt,

dann richtet sich auf, und erhebt eine

Königta, denn ihre Erhöhung ist nahe.“ (Lk 21, 27f)

Amen